

Neben Schule ziehen?

Beitrag von „neleabels“ vom 6. Februar 2014 14:10

Seltsam. Elf Jahre bin ich schon im Dienst nach meinem Referendariat. Ich unterrichte erwachsene Schüler mit schwierigem psychosozialen Hintergrund - Borderliner und sogar Knackis sind dabei. Ich wohne in der gleichen Stadt, in der meine Schule ist, und erzähle den Schülern recht genau, wo ich wohne. Ich habe solche Erlebnisse noch nicht gehabt. Weder Auto noch Briefkasten noch Hauswand haben jemals gelitten.

Ich glaube, ein Teil der Probleme hängt damit zusammen, ob man prinzipiell antagonistisch mit seinen Schülern umgeht, oder ob man eine Lehrerrolle einnimmt, in der man zwar eine Reibfläche bietet, aber in der auch immer klar ist, dass man seinen Schülern prinzipiell helfen will. Aber vielleicht ist das auch eine Frage der Lehrerpersönlichkeit? Ich will da nicht urteilen, da spielen zu viele Parameter mit rein.

Ich möchte jedenfalls die Vorteile einer schulnahen Wohnung nicht missen.

Nele